

# Merkblatt Selektives Trockenstellen

---

## **Gesetzliche Grundlagen (TAMV):**

Keine Abgabe mehr von Antibiotika auf Vorrat für den prophylaktischen Einsatz. Dies bedeutet, dass der Einsatz von antibiotischem Euterschutz gerechtfertigt sein muss.  
Dies stellt höhere Anforderungen an Planung und Management der Tiere.

## **Management 7-10 Tage vor dem Trockenstellen:**

---

- Vorgesehene Kühe nährstoffreduziert füttern, damit ihre Tagesmilchleistung auf ein Niveau von <15 kg fällt.
- Letzte 3 Zellzahlmessungen und Mastitisvorgeschichte und Laborberichte inkl. Resistenztests der Tiere aufarbeiten
  - Zusammenstellung der Krankheits- und Labordaten durch den Tierarzt im Rahmen einer Bestandesbetreuung schafft Erleichterung!

## **Betriebe mit theoretischer Tankzellzahl (Jahresmittel) >150 000 Zellen/ml**

---

- Genereller Antibiotikaeinsatz zum Trockenstellen ist im Falle von Bestandesproblemen mit *S. aureus* insbesondere mit Genotyp B und *S. agalactiae* vorzusehen (Informationen zu Laborbefunden müssen vorliegen)
- Bei Umweltkeimen (Streptokokken, *E. coli*, andere Staphylokokken)
  - Tiere die im Mittel der letzten 3 Zellzahlmessungen >150 000 Zellen/ml aufwiesen: Milchprobe untersuchen
  - Tiere die im Mittel der letzten 3 Wägungen <150 000 Zellen/ml waren: Trockenstellen ohne Antibiotika, Zitzenversiegler empfohlen!
  - Tiere mit Vorgeschichte von klinischer Mastitis: Antibiotikaeinsatz nach Milchprobenresultat
  - Flankierende präventive Massnahmen:
    - Verbesserung der Tierhygiene und v.a. Galtkuhhygiene durch trockene Einstreu und geringere Luftfeuchtigkeit umsetzen!
    - Zitzentauchen

## **Betriebe mit theoretischer Tankzellzahl <150 000 Zellen/ml (Jahresmittel)**

---

- Tiere die im Mittel der letzten 3 Zellzahlmessungen >150 000 Zellen/ml aufwiesen: Milchprobe untersuchen
  - Antibiogramm anfertigen im Fall von: anderen Staphylokokken, *E. coli*, *Klebsiellen*, *Serratien*, *Enterokokken*
- Tiere die im geometrischen Mittel der letzten 3 Wägungen <150 000 Zellen/ml waren: Trockenstellen ohne Antibiotika, Zitzenversiegler empfohlen!
- Tiere mit Vorgeschichte von klinischer Mastitis: Antibiotikaeinsatz nach Milchprobenresultat
- Die Zellzahlgrenzen für eine Probenentnahme können je nach Eutergesundheit im Betrieb auch nach unten angepasst werden

## **Betriebe ohne Milchkontrolle**

---

- Verwendung der monatlichen Schalmtest-Resultate
- Milchprobenentnahme ab Schalmtestresultat  $\geq$  „+“

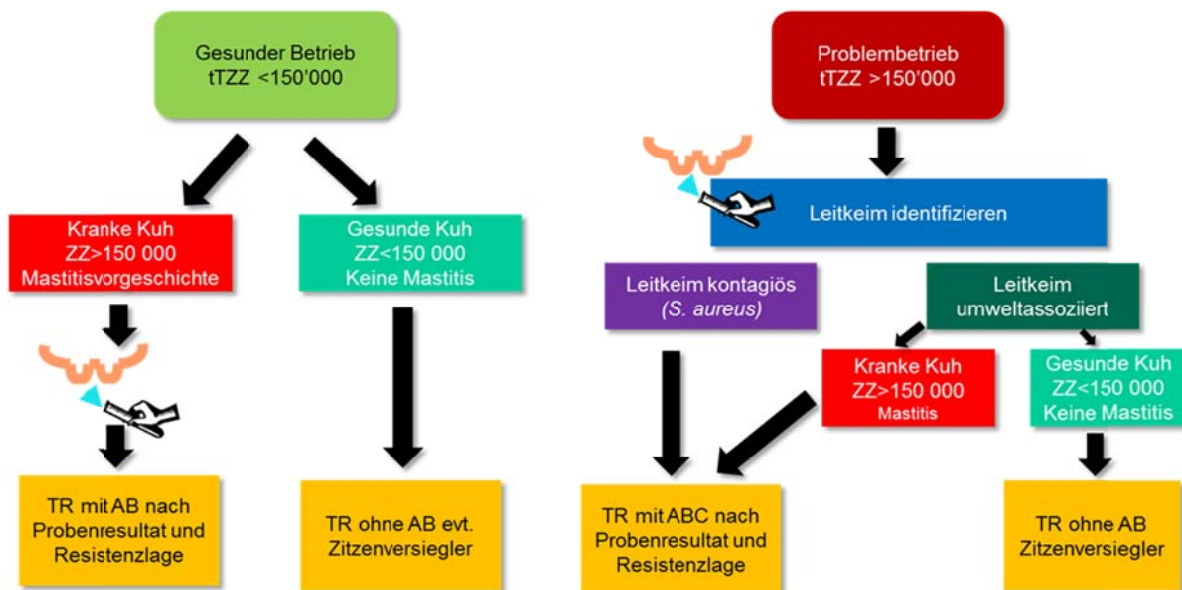
## **Umgang mit Problemtieren:**

---

Tiere mit therapieresistenten, chronischen Mastitiden (v.a. *S. aureus*, *S. uberis*) sprich seit mehr als einer Laktation trotz Behandlung konstant hohe Zellzahlen ohne Abheilung der Infektion über die letzte Galtzeit. Keine Antibiotika zum Trockenstellen, Ausmerzungen nach der Abkalbung!

## Antibiogramme bei: (Liste nicht vollständig)

Anderen Staphylokokken, *E. coli*, Klebsiellen, Serratien, Enterokokken, Proteus



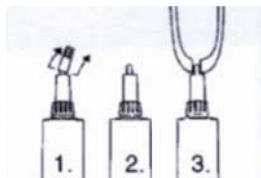
Die Zellzahlgrenzen sind aufgrund von Literaturangaben und nach den Vorgaben der Verordnung über die Hygiene bei der Milchproduktion festgelegt worden. Müssen je nach wissenschaftlicher Evaluation weiter angepasst werden.

## Anleitung zur Anwendung von Euterschutz

1. Abhängen des Melkzeuges
2. Kontrolle aller Viertel
3. Einweghandschuhe anziehen
4. Reinigung der Zitzen und Zitzenkuppen, falls verschmutzt
5. Desinfektion der Zitzenkuppen und des Strichkanaleinganges mit Alkoholtüchlein

Folgende Reihenfolge ist einzuhalten:

1. Vom Melker entfernte Zitzen
2. Dem Melker nahe Zitzen
6. Entfernen des oberen Deckelteils der Eutertube ohne Berührung der Injektorspitze mit den Händen oder der Kuh (Spitze ist steril!)



Für die Anwendung des Präparates wird umgekehrt vorgegangen:

1. Dem Melker nahe Zitzen
2. Vom Melker entfernte Zitzen
7. Inhalt in die Zitzenzisterne raufdrücken
8. Antibiotika gegen oben massieren
9. Zitzentauchen mit Jodhaltigem Mittel

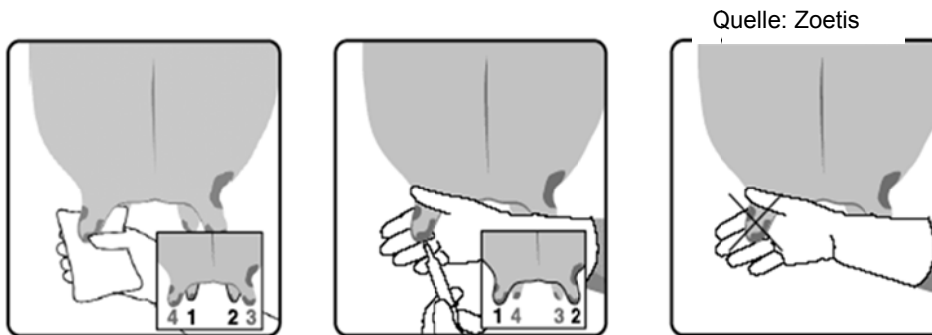
## Anleitung zur Anwendung von Zitzenversiegler

---

1. Abhängen des Melkzeuges
2. Kontrolle aller Viertel
3. Einweghandschuhe anziehen
4. Reinigung der Zitzen und Zitzenkuppen, falls verschmutzt
5. Desinfektion der Zitzenkuppen und des Strichkanaleinganges mit Alkoholtüchlein

Folgende Reihenfolge ist einzuhalten:

1. Vom Melker entfernte Zitzen
  2. Dem Melker nahe Zitzen
6. Entfernen des oberen Deckelteils der Eutertube ohne Berührung der Injektorspitze mit den Händen oder der Kuh (Spitze ist steril!)
  7. Zitzenzisterne mit Daumen und Zeigefinger verschliessen
  8. Versiegler im untersten Teil der Zisterne und dem Strichkanal deponieren (siehe auch Abbildung, Anwendung von hinten)



**Zitzenversiegler nicht Richtung Euter massieren!**

Wird die Kuh von der Seite gemolken ist bei der Anwendung des Präparates folgendermassen vorzugehen:

1. Dem Melker nahe Zitzen
  2. Vom Melker entfernte Zitzen
10. Zitzentauchen mit Jodhaltigem Mittel